

29.11.2018

Bayreuth: Bei vielen Unternehmen läuft es richtig rund

Bayreuth: Sehr gute Geschäftslage, hohe Auslastung – doch oft fehlen Fachkräfte

Die Wirtschaft aus Stadt und Landkreis Bayreuth präsentiert sich weiterhin kraftvoll. Im Rahmen der Herbstumfrage der IHK für Oberfranken Bayreuth wird vor allem die aktuelle Geschäftslage ungebrochen äußerst positiv bewertet. "Derzeit läuft es in vielen Bayreuther Betrieben richtig rund. Unsere Unternehmen sind stark aufgestellt, können sich am Markt gut behaupten und erfolgreich wirtschaften. In einer ganzen Reihe von Betrieben stehen daher kräftige Investitionen an", freut sich IHK-Vizepräsident Jörg Lichtenegger, der auch Vorsitzender des IHK-Gremiums Bayreuth ist.

Die Erwartungen an die weitere Geschäftsentwicklung werden nicht mehr ganz so euphorisch beurteilt wie zuletzt und trüben sich leicht ein. Die Grundstimmung bleibt aber auch beim Blick in die Zukunft optimistisch. Der Konjunkturindex für Bayreuth gibt um sieben Punkte nach und liegt nunmehr bei 128 Zählern – einen Punkt höher als der oberfränkische Durchschnitt.

Die Bayreuther Wirtschaft aus Stadt und Land berichtet von einer im Saldo guten Geschäftslage und soliden Zuwächsen der Auftragsvolumen. 55 Prozent der befragten Firmen geben an, dass ihre Geschäftslage gut sei, weitere 37 Prozent stufen die geschäftliche Situation befriedigend ein und acht Prozent sind mit der Lage nicht zufrieden. "Positiv sind nicht nur die Nachrichten aus der Industrie, auch Handel, Dienstleistungen, Bau- und Tourismusgewerbe äußern sich zufrieden", freut sich Lichtenegger.

Denn nicht nur die Geschäftslage wird vornehmlich positiv bewertet, auch ihr Auftragsvolumen können die Betriebe im Saldo steigern. Dies gilt sowohl im Inland, als auch im Geschäft mit dem Ausland. In der Folge verzeichnen die Bayreuther Unternehmen weiter eine hohe Kapazitätsauslastung. Fast 95 Prozent der befragten Unternehmen berichten von einer vollen bzw. befriedigenden Auslastung. "Der Auslastungsgrad wird von der Bayreuther Wirtschaft am besten im ganzen Kammerbezirk eingestuft", berichtet Lichtenegger.

Die Lage ist also gut und auch die Erwartungen der Bayreuther Unternehmerinnen und Unternehmer an die konjunkturelle Entwicklung sind zuversichtlich. Man erwartet in den kommenden Monaten keine größeren Veränderungen der Geschäftslage, was bei dem hohen Niveau eine sehr gute Nachricht ist. Die Einschätzungen lassen weiter auf stabile Geschäfte und solide Zuwächse hoffen. „Wir spüren, dass mehr Menschen eine Beschäftigung und damit mehr Geld zur Verfügung haben. Die niedrigen Zinsen helfen uns dabei, denn man gibt das Geld lieber aus, als dass man es zur Bank bringt“, erklärt der Vorsitzende des IHK-Handelsausschusses Oliver Gießübel die derzeitige Situation.

76 Prozent der Befragten rechnen mit einer gleichbleibenden Geschäftslage, 17 Prozent gehen sogar von einer Verbesserung aus, nur 7 Prozent befürchten schlechtere Geschäfte. Auch die Prognosen für die Auftragsvolumen sagen im Saldo Zuwächse für das Inlands- und Auslandsgeschäft voraus. Die Einschätzung der Mehrheit teilt auch Dr. Wolfgang Meyer, Geschäftsführer der Porzellanfabrik Walküre GmbH & Co. KG in Bayreuth: „Trotz zunehmenden Protektionismus und Fachkräftemangel können wir uns aufgrund der Innovationskraft der oberfränkischen Unternehmen weltweit noch gut behaupten“, so der Bayreuther Unternehmer.

Wirtschaftsstandort Bayreuth soll auch künftig wachsen

Das stetige Wachstum des Wirtschaftsstandortes Bayreuth soll sich nach Einschätzung der befragten Unternehmen auch künftig fortsetzen. Die Investitionsneigung bleibt hoch und so plant der Großteil mit weiter steigenden oder gleichbleibenden Investitionssummen. „Für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Unternehmen ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort wichtig“, so IHK-Vizepräsident Jörg Lichtenegger. „Hier ist es notwendig, dass die Kommunen ihren Teil beitragen, unbürokratisch Genehmigungen erteilen, ausreichend Flächen zur Verfügung stellen und den Standort für unsere Mitarbeiter attraktiv halten“, führt der Geschäftsführer der GMK Medien. Marken. Kommunikation GmbH & Co KG in Bayreuth aus.

Stärker als früher muss heute das Gesamtpaket passen, um Mitarbeiter zu gewinnen. Nicht nur der Arbeitsplatz muss attraktiv sein, auch das Umfeld. Fehlende Fachkräfte bereiten der Wirtschaft zunehmend Probleme und könnten so zur Wachstumsbremse werden. Besonders stark ist der Druck bereits jetzt im Gastgewerbe. Vor diesem Hintergrund hat es sich das IHK-Gremium Bayreuth zur Aufgabe gemacht, für die berufliche Bildung zu werben. "Richtung Erfolg gibt es nicht nur den akademischen Weg, es gibt auch den

Weg der beruflichen Aus- und Weiterbildung, der für echte Talente in den Unternehmen eine gleichwertige Alternative ist und alle Karrierechancen bietet", betont IHK-Vizepräsident Jörg Lichtenegger.



Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage Gremium Bayreuth

65,22 KB